

Course an der Wiener Börse vom 2. Jänner 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Eisenbahn-Anlehen, Handbriefe, Aktien von Transport-Unternehmungen, and diverse Losen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Dienstag den 3. Jänner 1899.

(5108) 3-1

3. 27.168.

Picitations-Rundmachung.

Bewegen Hintangabe der mit dem h. k. l. Landesregierungs-Erlasse vom 17. December 1898, 3. 17.842, im Bereiche des Baubezirks Rudolfswert pro 1899 zur Ausführung genehmigten Conservationsbauten...

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

a) Auf der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Conservationsarbeiten an der Werchliner Brücke im km 3-4/68 mit . . . fl. 340
2.) Munkendorfer Gurtbrücke im km 0-1/109 . . . 1240

b) Auf der Karlstädter Reichsstraße:

- 3.) Bei- und Aufstellung neuer Geländer und Randsteine im km 4/17-18, 1-2/20 und 3-4/23 mit . . . fl. 274
4.) Conservationsarbeiten an der Wöllinger Kulpabrücke im km 4/25-1/26 mit . . . 800

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, dass die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse bei dem hieramtlichen Ingenieur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrufspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Kaugeld zu erlegen, welches den Richterstehern sogleich nach Abschluss der Picitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt wird, hingegen von den Erstherrn auf zehn Procent der Erhebungssumme zu ergänzen ist.

Verfiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, unter jedes Object, wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 27. December 1898.

(5119) 3-2

3. 3646.

Concurs-Rundmachung.

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1898/99 gelangt am Staatsgymnasium in Rudolfswert eine Lehrstelle für classische Philologie mit den gesetzlichen Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben die ordnungsmäßig documentierten Bewerbungsgesuche unter Nachweis der obigen Lehrbefähigung und der Sprachkenntnisse, und zwar solche Bewerber, welche auf Grund des § 10, Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 173, die Anrechnung der bisherigen Supplendentenzeit für die Stabilisierung, sowie zum Zwecke der Zuerkennung von Quinquennalzulagen anstreben, überdies mit dem im Gesuche diesbezüglich gestellten Ansprüche längstens bis zum 15. Jänner 1899 bei dem k. l. Landeschulrathe für Krain in Laibach im Dienstwege zu überreichen.

k. l. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 29. December 1898.

(4993) 3-3

Nr. 903 ex 1898

Erledigte Dienststellen.

Beim k. l. Hauptzollamt in Laibach ist eine Zollamts-Praktikantenstelle mit dem Adjutium jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre Competenzgesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Studien

(Maturitätszeugnis oder ein den entsprechenden Erfolg bestätigendes Abgangszeugnis über die Abolvierung des Obergymnasiums, der Oberrealschule oder einer gleichgestellten Lehranstalt), dann einer gesunden Körperbeschaffenheit und der vollkommenen Kenntniss beider Landessprachen sowie unter Anschluss eines vorschriftsmäßig ausgefertigten Unterhaltsreverses binnen vier Wochen beim Präsidium der k. l. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. l. Finanz-Direction für Krain. Laibach am 18. December 1898.

(22) 3. 12.753.

Verzeichnis

der am 2. Jänner 1899 verlosteten Schuldverschreibungen des 4proc. krainischen Landesanlehens, deren Capitalsbeträge am 1. Juli 1899 im Nominalwerte zur Rückzahlung gelangen:

- à 10.000 fl.: Nr. 17;
à 5000 fl.: Nr. 58 64;
à 1000 fl.: Nr. 38 86 123 212 310
340 362 440 442 607 634 640 653 789
897 978 1154 1193 1210 1237 1279 1393
1397 1431 1451 1520 1589 1712 1793 1799
1938 1946 2117 2154;
à 100 fl.: Nr. 16 34 67 123 151 221
268 314 339 427 494 564 577 595 654 673
680 686 775 784 815 831 868 883 926 946
963 999 1024 1080 1148 1213 1224 1290
1359 1372 1378 1390 1398 1417 1429 1438

- 1444 1466 1542 1551 1563 1567 1648 1711
1780 1809 1813 1990 2001 2-29 2059 2084
2139 2153 2264 2317 2392 2399 2400 2412
2413 2455 2468 2624 2628 2629 2659 2671
2709 2814 2829 2849 2860 2924 2930 2955
2997.

Vorstehende Obligationen werden mit den verlosteten Capitalsbeträgen im Nennwerte am oben bezeichneten Tage bei der krainischen Landescaasse in Laibach unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften bar ausbezahlt. Weiters wird bemerkt, dass die verlosteten Obligationen sammt Coupons drei Monate vor dem Verfallstermine gegen 4proc. Escomptegebühr ausbezahlt werden.

Ausweis

über die verlosteten, bisher noch nicht ausbezahlten Obligationen des 4proc. krainischen Landesanlehens:

- A. per 100 fl.: Nr. 347 445 646 699
704 712 956 1341 1379 1508 1585
d. i. 11 Stück à per 100 fl. . . 1100 fl.
B. per 1000 fl.: Nr. 457 590
1681 1860 2100
d. i. 5 Stück à per 1000 fl. . . 5000
zusammen . . . 6100 fl.

Krainischer Landesauschuss.

Laibach am 2. Jänner 1899.

Der Landeshauptmann: Detela m. p.

(5073) 3-2

Nr. 52.223.

Änderungen im Postverkehr

aus Anlass der Durchführung der Beschlüsse des Postcongresses von Washington.

Am 1. Jänner 1899 treten im Verkehr des Weltpost-Vereines folgende neue Bestimmungen in Kraft:

Korea ist dem Weltpost-Vereine beigetreten und nimmt an dem internationalen Briefpostverkehr unter denselben Bedingungen wie die übrigen Weltpost-Vereinsländer theil.

Unfrankierte Correspondenz-Karten werden nicht mehr als Briefe taxiert, sondern mit dem Porto im doppelten Betrage der Francotage für Correspondenz-Karten belegt.

Abbildungen dürfen auch auf der Adressseite der Correspondenz-Karten angebracht sein, wenn sie die Deutlichkeit der Adresse nicht beeinträchtigen und die Anbringung der Stempel und postdienstlichen Vormerke nicht hindern.

Die von der Privatindustrie hergestellten Correspondenz-Karten müssen oben auf der Adressseite den geschriebenen oder gedruckten Titel «Carta postale» oder eine gleichbedeutende Bezeichnung in der Sprache des Aufgebändes tragen.

Für Correspondenz-Karten mit bezahlter Antwort ist die Anbringung des Titels «Carte postale avec réponse payée» auf der Adressseite des ersten Theiles und des Titels «Carte postale réponse» auf der Adressseite des Antworttheiles vorgeschrieben.

Karten, die ursprünglich nach dem Innern des Landes, in dem sie ausgegeben sind, bestimmt waren, und im Wege der Nachsendung in den internationalen Verkehr gelangen, werden als Correspondenz-Karten taxiert, wenn sie den im

inländischen Verkehre des Aufgebändes für die Verwendung der Correspondenz-Karten bestehenden Vorschriften entsprechen und die für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Ausdehnung von 14 x 9 Centimeter nicht überschreiten.

Zur Verwendung als Geschäftspapiere sind auch Schlieraufgaben zugelassen. Sie dürfen handschriftliche Ausbesserungen, aber keine Beurtheilung der Arbeit tragen.

Warenproben sind allgemein bis zum Gewichte von 350 Gramm zugelassen.

Warenproben mit Glasgegenständen, Flüssigkeiten, Fetten, Delen, Farbstoffen und lebenden Thieren sind allgemein zugelassen. Hinsichtlich der Verpackungsvorschriften für solche Sendungen treten folgende Aenderungen ein:

Die Glasgegenstände müssen in Behältnissen aus Metall, Holz, Leder oder Pappe derart fest verpackt sein, dass die Zufuhr einer Beschädigung des Postbediensteten oder der Postsendungen ausgeschlossen ist.

Die Flüssigkeiten mit Flüssigkeiten, Fetten, Delen u. können in ausgehöhlte Holzblöcke verpackt sein, die, mit einem Deckel versehen, an der schwächsten Stelle mindestens 2 1/2 Millimeter stark und an den Innentänden ausreichend mit einem aufsaugenden Stoffe bekleidet sein müssen. Solche Holzblöcke brauchen in kein anderes Behältnis mehr verpackt zu sein.

Es ist gestattet, zum Warenprobenartig naturwissenschaftliche Gegenstände: getrocknete oder präparierte Thiere und Pflanzen, Mineralien u. zu versenden, vorausgesetzt, dass die Verpackung nicht zu Handelszwecken erfolgt.

Zur Verwendung als Drucksachen sind auch Albums mit Photographien zugelassen.

Von dem Grundsatze, dass Drucksachen keine Aenderungen und Zusätze tragen dürfen, sind folgende neue Ausnahmen gestattet:

Es ist zulässig: auf Visitenkarten Höflichkeitsformen (Glückwünsche, Dankfagungen, Condolenzen u.) von höchstens fünf Worten anzubringen; Stellen eines gedruckten Textes zu unterstreichen;

auf den Avisi über Geschäftsreisen den Namen des Reisenden, den Namen des Ortes und das Datum der Durchreise handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens abzugeben oder zu corrigieren;

auf Weihnachts- oder Neujahrskarten handschriftliche Widmungen anzubringen; auf Subscriptionscheinen für Bücher, Zeitschriften u. in gleicher Art, wie dies bezüglich der buchhändlerischen Bestellzettel gestattet ist, die verlangten oder angebotenen Werke handschriftlich anzugeben und den gedruckten Text ganz oder theilweise zu durchstreichen oder zu unterstreichen;

auf Ausschnitten aus Zeitungen und anderen periodischen Schriften handschriftlich oder mittels eines mechanischen Verfahrens den Namen, das Datum, die Nummer und die Adresse der Zeitschrift, aus der der Artikel stammt, anzugeben. Recommändierte Nachnahmesendungen sind mit einer Nachnahmebelegung bis zu 500 fl., beziehungsweise dem Gegenwert dieses Betrages in der Währung des Bestimmungslandes zugelassen im Verkehre mit Belgien (1000 Franken), Frankreich (1000 Franken), Italien (1000 Franken), Luxemburg (1000 Franken), den Niederlanden (500 Gulden niederländische Währung), Norwegen (720 Kronen skandinavische Währung), Schweden (720 Kronen skandinavische Währung), Schweiz (1000 Franken), Tunis (1000 Franken).

Im Hause Rain Nr. 20, III. Stock

Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, Küche und sonstigen Nebenlocalitäten, mit 1. Februar zu vergeben. Näheres beim Hausmeister.

Wer will reich werden?!

Sowohl derjenige, der diesen Wunsch nährt als auch jener, der darauf weise verzichtet, thut gut, seinen Bedarf an Thee, Rum und Cognac bei einer direct importierenden, soliden und billigen Firma zu decken. Es empfehlen echten Jamaica-Rum, eine Flasche 50 kr.; Pecco Souchong-Thee, neuer Ernte, ein Deko 5 kr.; die feinste englische Kaiser-Melange, eine Dose 50 kr.; garantiert echten, alten Cognac, eine Flasche fl. 1.40.

Kavčić & Lilleg,
Prešerngasse.

(4588) 14

(5125) Schöne junge 3-3

Hunde

an Thierfreunde abzugeben Polanadamm 48, I. Stock.

Lungen- und Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfleidende!

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den **Thee für chronische Lungen- und Halskranke von A. Wolffsky**. Tausende Dankschreiben bieten eine Garantie für die große Heilkraft dieses Thees. Ein Paket für zwei Tage 75 kr. Broschüre gratis. (4970) 10-3

Nur echt zu haben bei **A. Wolffsky, Berlin N., Weissenburgerstraße 79.**

Aerztlich empfohlen.

Vollkommener Ersatz für franz. Cognac.

Schmelzer's Töplitzer Altkorn

wirkt belebend und erfrischend.

Zu haben in allen besseren Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften und bei

Julius Schmelzer Töplitz.

Gegründet 1863.

Alleinverkauf für Laibach und Umgebung bei Herrn **Franz Pettauer in Laibach, Schellenburggasse**; für Gottschee und Umgebung bei Herrn **Peter Petsche in Gottschee**. (3041) 52-22

Cognac Julien

welcher von der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel in Wien untersucht und als „echtes Weindestillat“ anerkannt wurde

empfeht die Firma (5082) 5-5

Kham & Murnik.

Original-Certificat liegt zu jedermanns Einsicht in unserem Geschäft auf.

35 Gegenstände.

1 Buch der Welttheil Amerika mit vielen Abbildungen. 1 Buch der Welttheil Afrika mit vielen Abbildungen. 1 Buch Romane, Novellen und Erzählungen von Berthold Auerbach. 1 Buch Bei Freund und Feind, Roman von Conrad Alberti, ca. 250 Seiten. 1 Gesundheits-Lexikon für Gesunde und Kranke, über 100 Seiten stark. 1 Buch die Teufelsbraut von Maurus Jokai. 1 Märchenbuch. 1 Vortragsbuch. 1 Briefsteller. 1 Liederbuch. 1 Gelegenheitsdichter. 1 Geheimnis von Berlin. 1 Spiel Zauberkarten. 6 Gratulationskarten. 6 Ansichtskarten von Berlin. 1 Buch die Kunst jungen Damen zu gefallen. 1 Mikosch pikante Witze. 1 Band Kotzebue. 1 Schäfer Thomas Prophezelungen bis zum Jahre 1900. 1 6. und 7. Buch Moses (geheimnisvoll und interessant). 1 Kalender 1899. 1 Traumbuch. 1 Punktierbuch. 1 Buch mit 1000 der neuesten Witze. 1 Räthselbuch.



Diese 35 verschiedenen Gegenstände liefere ich in tadellos neuen Exemplaren bei Einsendung von (19) 1

nur fl. 2.50

(auch Briefmarken) franco und zollfrei. Nachnahme 30 kr. mehr. Außerdem erhält jeder Käufer, der sich auf dieses Inserat bezieht, noch ein Buch umsonst (Paketsendung). Zu beziehen nur durch die Buchhandlung von

Siegfried Feith, Berlin NW., Klopstockstr. 21.

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher **Ambracrème.**

Echt in grün versiegelten Originalgläsern (1116) à 80 kr. 48-40

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Privat-Gymnasium Scholz

Graz, Grazbach, Eck Maigasse

Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Zeugnisse ausgezeichnetes

Pensionat

eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise.

Vollständige Vertretung der Eltern. Schüleraufnahme auch mit Schluss des ersten Semesters. (4709) 10-2

Im grossen Saale der Tonhalle.

Freitag den 6. Jänner 1899, abends halb 8 Uhr

Concert

des I. österr. Damen-Quartets

Frau **Rosina Ederet**, I. Sopran; Fr. **Emilie Schreiber**, II. Sopran; Fr. **Amanda Brandl**, I. Alt; Fr. **Maria von Tonazza**, II. Alt.

Unter Mitwirkung des Claviervirtuosen Herrn **Karl Freund**.

(5082) 2

PROGRAMM:

1. R. Wagner: «Tanhäuser-Ouverture».
2. a) W. Kienzl: «Liebchen, ade!»
b) Alex. Wolf: «Dort sinket die Sonne», Terzett.
c) R. Schumann: «Die Bleicherin».
d) L. Rackemann: «Heraus!»
3. a) Rubinstein: «Barcarolle», G-dur.
b) » «Etude».
4. a) Brahms: «Die Nonne».
b) » «Am Wildbach die Weiden».
c) » «Der Bräutigam».
d) » «Minnelied».

Concertflügel **Bösendorfer**

aus dem k. u. k. Hof-Clavier-Etablissement Albert Fiedler.

Preise der Plätze: Cerclesitz fl. 2.—; Sperrsitze zu fl. 1.50 und fl. 1.—; Gallerie fl. 1.—; Eintritt 60 kr.

Kartenausgabe im k. k. Tabak-Hauptverlage, Rathausplatz.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Fliegende Blätter , Preis halbjährlich	fl. 4.02
nach auswärts	4.28
Frauenzeitung , illustrierte, Preis vierteljährlich	1.50
nach auswärts	1.56
Modenwelt , Preis vierteljährlich	-.75
nach auswärts	-.81
Grosse Modenwelt , Preis vierteljährlich	-.75
nach auswärts	-.81
Wiener Mode , Preis vierteljährlich	1.50
nach auswärts	1.56
Bazar , Preis vierteljährlich	1.62
nach auswärts	1.74
Elegante Mode , Preis vierteljährlich	1.—
nach auswärts	1.06

ferner: Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Katholische Welt, Die illustrierte Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Vom Fels zum Meer, Die Gartenlaube etc. etc., sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

(5061) 6-4 des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvollst

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.